Verlangt — Frauen und Mädchen.

„Overalls" und „Coat Operators."

Ferner Operators an Zwei-Nadel „Flatbed" Maschinen, zum Annähen von Taschen an Overalls. Sowie Operators an „Union Special Felling" Maschinen; stetige Arbeit; höchster Lohn bezahlt.

Stuart & Keith,
(364—6) Nr. 810, Ost-Pratt-Straße.

Verlangt:
Ein weißes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen in **Nr. 2016, McCulloh-Straße.** (364—5)

Verlangt:
Zwei Mädchen, das eine für bürgerliche Küche und das andere für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen in **Nr. 1736, McCulloh-Straße.** (363—5)

Verlangt:
Ein Kindermädchen, welches im Haushalt helfen muß; Empfehlungen gewünscht. Nachzufragen in **Nr. 1434, McCulloh-Straße.** (363—5)

Verlangt:
Eine erstklassige Köchin, die mit Hotel-Kochen vertraut ist. Mündlich oder schriftlich zu melden **Main-Court Hotel, Westminster, Md.** (363—8)

Verlangt:
Ein nettes Mädchen in einer Familie von zwei Personen; ein gutes Heim für die rechte Person. Nachzufragen in **Nr. 1119, Süd-Carey-Straße.** (362—4)

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt:
Ein Mann, der gut melken kann und auch Landarbeit versteht. Nachzufragen in Nr. 515, **Forrest-Straße.** (36—15)

Verlangt:
Erfahrene Kleiderzuschneider. Nachzufragen bei **Michael Ambach & Sons, Nr. 17—19, Hopkins-Place.** (364,5,6)

Verlangt im Allgemeinen.

Deutsches Arbeits-Nachweisungs-Büreau.
Unter der Aufsicht der „Deutschen Gesellschaft." Diejenigen, die deutsche Handwerker, Arbeiter und Dienstboten zu beschäftigen wünschen, wollen sich persönlich oder in frankirten Briefen an den Agenten der Gesellschaft, **Johann D. Meyer, Zimmer 17, Nr. 215—217, Courtland-Straße,** wenden, welcher unentgeltlich Auskunft ertheilen wird. Sprechstunden von 1 bis 5 Uhr. (Jan27,1J)

Stellengesuch.

Stellegesuch:
Eine deutsche Köchin erster Klasse sucht Stellung in einem Hotel oder Privathause; hat zehn Monate in einem Hotel gearbeitet. Nachzufragen in **Nr. 527, Süd-Bond-Straße.** (362—4)

Zu verkaufen.

Zu verkaufen auf dem Lande.
Wenn Sie Farmland zu verkaufen habt oder zu kaufen wünscht, wird es sich für Sie bezahlen, bei uns vorzusprechen oder uns zu schreiben. Ferner gute Kapital-Anlagen in Stadt-Eigenthum. **B. E. Davis, Nr. 102, Ost-Lexington-Straße.,** Phone, St. Paul 3509—M. (364—)

Zu verkaufen:
Häuser im 600 Block Nord-Glover-Str.
Eben vollendet eine Reihe moderner, zweistöckiger Häuser, sechs Zimmer und Bad. Das Badezimmer hat emaillirte Wanne und sanitäres Closet. Anschluß an sanitären Kanal. Preis $950. Niedriger Grundzins. Obige Häuser haben hohe und gesunde Lage. Nachzufragen bei **E. J. Gallagher,** Baumeister. **Bureau in Nr. 2537, Ost-Monument-Str.** (143—)

Ein großer Bargain.
Sehr gute Farm von 22 Ackern mit schönem Wohnhaus und Stallgeb., nahe bei Baltimore und in deutscher Nachbarschaft, für $3000, wovon die Hälfte als Hypothek stehen bleiben kann. Sämmtliches Inventar, sowie auch die feinen Möbel, Silberzeug u. s. w., welches mehr, als das Dreifache gekostet hat, kann für $1000 mehr mit übernommen werden.
Wer eine solche Farm will und das Geld dafür hat, wird sie kaufen, sobald er sie sieht. Näheres bei **Hermann Badenhoop, 111 Nord-Charles-Straße.** (Sept19,12Mte)

Nur $1300.
Marmor-Verkleidung, Anschluß an sanitären **Kanal;** 70 Fuß breite, gepflasterte Straße, stationäre Waschzuber im Keller. Jahres-Unkosten $59. Geringe Baar-Anzahlung. Clinton-Str., zwischen Lombard- und Pratt-Straße. **Jos. L. White,** Bauunternehmer. (Nov20,1Mt)

$275 Knabe Piano; in tadellosem Zustande; volle Garantie; Sessel und Decke.
Sanders & Stayman Co.,
Südost-Ecke Charles- und Fayette-Straße.
(Nov8—)

$150 kaufen ein prachtvolle Piano, Mahagoni-Gehäuse; kann von einem neuen nicht unterschieden werden; für fünf Jahre garantirt.
Sanders & Stayman Co.,
Südost-Ecke Charles- und Fayette-Straße.
(Nov8—)

Zu verkaufen:
$950 — Für eines jener prachtvollen Häuser nahe Patterson-Park, Nr. 20, 22, 28 etc., Nord-Hare-Straße. Cementirte Trottoire, Keller und Hof; emaillirte Badewanne und Küchenausguß etc. $50 Baar und Rest unter sehr leichten Bedingungen kaufen eines jener modernen Häuser. Besichtigt sie und überzeugt Euch. Sehr leichte Bedingungen. **Edward J. Storck, an Ort und Stelle.** (Juni17,1J,T&S)

Wir haben die folgenden guten Land-Complexe zum Verkauf:
6 Acker $350; 5 Acker $500; 7½ Acker $450; 10 Acker $650; 10 Acker $900; 30 Acker $1600; 48 Acker $2500, 70 Acker $3250. Auf etlichen dieser Plätze stehen Obstbäume. Vierzig Minuten Fahrt per elektrische Bahn von Baltimore und fünf Minuten zu Fuß von der Station nach irgend einem der Plätze. Können etliche davon unter leichten Zahlungsbedingungen verkaufen. Ebenfalls 75 Acker große Farm mit feiner Wasserfronte, ungefähr zwei Meilen von derselben Station der elektrischen Bahn, mit Haus und anderen Gebäulichkeiten, zu $5000.
Severn Realty Company,
Nr. 111, Nord-Charles-Straße.
(März24 1J)

Pfandleiher-Anzeigen.

Etablirt 1825.
Consolidated Loan Co.
1 Nord-Gay-Straße.
Ein großes Assortiment verfallener Diamanten, Uhren und Juwelen in einem Privat-Verkauf, noch unter halbem Kostenpreis. Wir geben nach wie vor liberale Darleben auf alle Werthgegenstände. Seiten-Eingang zum Privat-Büreau.

H. Salabes & Comp.,
Pfandleiher,
Nr. 675, West-Baltimore-Straße
nahe Pine-Straße.
Geld verliehen auf jeden Werthgegenstand.
Seiten-Eingang zum Privat-Büreau.
(Juni16,1J)

Geld auszuleihen,
—zu beliebigen Beträgen in—
Benjamin & Comp.'s
Darlehen- und Bank-Comtoir.
Benjamin's Gebäude (1880 etablirt).
Wir geben noch immer auf Sicherheiten aller Art von Waaren und Werthsachen überhaupt die größten Vorschüsse. Wir kaufen und verkaufen goldene und silberne Taschenuhren, Diamanten, Schmucksachen und Waaren jeder Art. Offen von früh 7 Uhr bis Abends 9 Uhr; Samstags bis 10 Uhr Abends.
Privat-Eingang: Nr. 420—424, Ost-Fayette-Straße (Nov.,1J,T&S)

Pässe für's Ausland besorgt E. Raine, Nr. 413, Ost-Baltimorestr., nahe Custom House-Ave

Widerlegt. — „Der Angeklagte will uns glauben machen, daß er eine schwache Körperconstitution besitze! .. Nachgewiesenermaßen hat er aber im vergangenen Winter über zehn Wohlthätigkeits-Conzerte besucht."

Hotels und Restaurationen.

Andreas' Halle,
Restaurant,
F. W. Holtmann, Eigenthümer.
Nr. 314, Hanover-Str., Baltimore, Md.
Geschäfts-Lunch von 11.30 bis 2 Uhr.
Herren-Zimmer zu mäßigen Preisen.
Geräumige Halle zu vermiethen.
(Dez11—)

Schleunes Stag-Halle
205 Hanoverstr.,
Baltimore.
Versammlungs- und Speisezimmer.
Kleine Hallen für Vereine billig zu vermiethen
—Kegelbahnen—
(Okt12,1J) A. A. Schleunes, Eigenthümer

John Niederhöfer's
Restaurant,
320 West-Saratoga-Straße.
Deutsche Küche.
Würzburger und Pilsener Bier und importirte Weine.
Mahlzeiten zu allen Tageszeiten.
Reguläre Diners zwischen 12 und 2 Uhr.
(Aug16—)

Maryland Telephon — Courtland 2191.
Hotel Hermann.
Zimmer 75c. und aufwärts.
Dampfheizung und Bäder im Hotel.
Mahlzeiten zu jeder Zeit bei Tag und Nacht
Nordwest-Ecke Pratt- u. Eutaw-Str
(Sept25,1J) Hermann A. Dubner,

Mandler's
—neues—
Cafe und Restaurant,
4 und 6 Süd-Gay-Straße.
Feinste Kegelbahnen und Billard-Zimmer
RAW BAR OPEN.
STEAMED OYSTERS A SPECIALTY.
(Feb5,1J) Chas. F. Mandler, Besitzer

Das allgemeine Publikum
wird hiermit zu einem Besuche meines neuen Restaurants
„The Bismarck,"
4 Nord-Gay-, nahe Baltimore-Str.
eingeladen.
Lunch den ganzen Tag.
Die besten Weine, gutes Bier, ausgezeichnete Spirituosen und Cigarren sind stets an Hand
Aug. Berkemeier,
(März14,T&S,1J) Eigenthümer

Geld zu verleihen.

1891. Aeltestes Etablissement. 1891.
Maryland Chattel Loan Association
Albert Blume, jun., Geschäftsführer
Calvert-Gebäude,
gegenüber dem Gerichtsgebäude.
Zimmer 229, 231 und 233 (2. Stockwerk)
Südost-Ecke Fayette- und St. Paul-Str
Darlehen von $10 bis $500 auf Möbel, Pianos etc., ohne Entfernung derselben. Gesetzlich Raten. (Keine Wucherei.)
Md. Phone Courtland 735. C. & P. Phone St. Paul 2659. (Nov9,1J,T&S)

Alle, welche Geld gebrauchen, sprechen hier vor. Anleihen auf Saläre Möbel und Grundeigenthum. Im Vertrauen. Keine Loan Office Methoden. **„Baltimore Investment Co.," Nr 120, Nord-Paca-Straße.** (278—)

Anleihen auf Möbel und andere Sicherheiten.
für 6 Prozent, genau nach dem neuen Gesetz. Ganz privatim. Richter, Nr. 210, Ost-Lexington-Straße, „Wansant Building".
In der Office wird Deutsch gesprochen
(Juni16)

Rechtsanwälte.

Gustav Korb und Albert Ecke,
Rechtsanwälte.
Nr. 322—323—324, Law-Building.
Spezielle Aufmerksamkeit für Grundeigenthum, Besitztitel, Hypotheken etc.
Oeffentlicher Notar im Büreau.
Wir sprechen Deutsch.
(362,1J)

Henry A. Ulrich,
Deutscher Rechtsanwalt.
Büreau: 24 Builders' Exchange Building, Nordost-Ecke Charles- und Lexington-Straße
Wohnung: 1715 Nord-Fulton-Avenue.
C. & P. Telephone
Geld sicher angelegt
Referenzen! Befriedigte Klienten aus allen Theilen der Stadt. (Dez12,1J)

C. & P. St. Paul 3300.
Wohnung — Maryland 802
Karl A. M. Scholtz,
Rechtsanwalt,
Zimmer 126—129, Law-Building,
Nr. 221, Courtland-Straße
Praktizirt in allen Gerichten des Staates Maryland.
Nachlaß-Angelegenheiten, Testamente und Urkunden aller Art, Collektionen, Land- und Häuser-Uebertragungen prompt und richtig besorgt
Geld zu leihen auf Hypotheken.
Häuser und Grundstücken gekauft.
(200—)

Humoristisches.

Aergerlich. — In einem Geschäftshause erfolgt eine Gas-Explosion, als gerade ein Handlungsreisender zur Thür hereintritt. Durch den Luftdruck wird er zurückgeschleudert und fliegt in großem Bogen auf die Straße. „Nanu," ruft er entrüstet, „ansehen hätte man sich meine Muster doch wenigstens können."

Naturspiel. — „Ihre Wahrheitsliebe in Ehren, Herr Oberförster, aber uns aufbinden zu wollen, daß eine Gans in ihrer Gefräßigkeit einen Eierstempel sammt den dazu gehörigen Farbkissen verschluckt habe—das ist doch etwas stark! — Schließlich wollen Sie uns noch glauben machen, das Thier lege seit diesem Tage fix und fertig gestempelte Eier?"—„Das ist ja eben das Tolle bei der Sache und zwar immer mit dem richtigen Datum."

Kindermund. — Tante: „Du mußt aber nicht Alles allein aufessen, sondern Deinem Schwesterchen auch etwas von Deiner Chokolade geben, mein Junge. Wenn sie etwas hat, bekommst Du doch wohl auch davon?" — Junge: „I wo, Tante, von der kriegt man nichts wie Masern und Scharlach."

Das einsame Haus.

Roman von Adolf Streckfus.

(Fortsetzung.)

Weshalb ich denn nicht gleich nach dem ersten Erwachen eines Verdachts in mir dem Gericht eine Anzeige von dem wichtigen Umstande gemacht habe, daß mir Schörn ganz in der Nähe des einsamen Hauses begegnet sei? Weshalb ich mit dieser Anzeige gewartet hätte bis vorgestern Abend?

Die scharf gestellte Frage zwang mich zur genauen Antwort. Ich mußte erzählen, daß ich unmittelbar nach dem Morde schon bei meiner ersten Vernehmung dem Bezirksrichter die Anzeige gemacht habe, daß und weshalb derselbe aber mich gebeten habe, die Mittheilung nicht in ein amtliches Protokoll aufzunehmen, und hieraus wieder ergab sich, daß ich dem Untersuchungsrichter mittheilen mußte, durch welche Gründe der Bezirksrichter mich bewogen habe, ihm vorgestern Abend meine amtliche Erklärung zu übergeben.

„Seltsam, höchst seltsam!" sagte der Untersuchungsrichter, mehr zu sich selbst als zu mir sprechend. „Der Bezirksrichter Foligno hat seinen Gefühlen, seinen persönlichen Rücksichten einen nicht zu rechtfertigenden Einfluß auf seine amtlichen Handlungen gestattet."

Er sann längere Zeit nach, dann aber fragte er weiter und zwar mit einer wahrhaft verzweifelten Gründlichkeit, der ich gar nicht auszuweichen vermochte. Ich hatte nichts über die Vorgänge in der Höhle sagen wollen, und als das Verhör beendet war, hatte ich Alles, was ich selbst wußte über meinen Sturz, meine Rettung, über die gegenseitigen Beschuldigungen Schörn's und des Bezirksrichters, erzählt und die beiden Seilenden ausgeliefert.

Nachdem das Protokoll verlesen und von mir unterschrieben worden war, gab mir der Richter die Hand.

„Ihre Aussagen waren von eminenter Wichtigkeit, Herr Professor!" sagte er mit tiefem Ernst. „Sie haben dem Verdacht gegen Franz Schorn so weit eine Bestätigung gegeben, daß die Verhaftung des jungen Mannes zur unvermeidlichen Nothwendigkeit wird; Sie haben mir aber auch zu gleicher Zeit bewiesen, daß in diesem traurigen Prozeß sich ein Einfluß geltend macht, über dessen Ursprung ich noch weiter nachforschen muß. Wie auch die seltsamen Vorgänge in der Höhle sich verhalten mögen, jedenfalls hat Schorn Ihnen das Leben gerettet, und Sie sind ihm dafür Dankbarkeit schuldig. Wollen Sie diese bethätigen, dann können Sie es dadurch thun, daß Sie das tiefste Schweigen über Ihre heute abgegebene Aussage beobachten, sowohl gegen die Freunde als gegen die Feinde Schorn's, auch gegen den Herrn Bezirksrichter Foligno. Dieser hat amtlich mit der Untersuchung gegen Schorn nichts mehr zu thun, er wird in derselben seinerzeit als Zeuge vernommen werden, und es ist zur Klarstellung der Wahrheit dringend wünschenswerth, daß ihm Ihre Zeugenaussage unbekannt bleibe. Darf ich hoffen, daß Sie mir das Versprechen unbedingten Schweigens gegen Herrn Foligno geben, Herr Professor?"

„Gewiß, gern! Aber was soll ich antworten, wenn der Herr Bezirksrichter mich fragt. Er wollte selbst die Vorgänge in der Höhle Ihnen anzeigen, und nur auf seinen Wunsch hat er es auch unterlassen."

„Diese Rücksicht darf Sie nicht beeinflussen! Es ist mir im Interesse der Untersuchung von höchster Wichtigkeit, daß der Herr Bezirksrichter nichts von Ihrer Aussage auch über Ihre Höhlenabenteuer erfahre. Antworten Sie ihm, wenn er Sie fragt, einfach die Wahrheit. Zeugen dürfen sich dem Gesetze gemäß nicht über Ihre Aussagen besprechen, er aber ist fortan ein Zeuge wie Sie. Sagen Sie ihm, daß ich Ihnen dies mitgetheilt und Sie verpflichtet habe, ihm jede Mittheilung, ja jede Andeutung über Ihre Aussage zu verweigern."

Mit diesem Rath, den ich getreulich zu befolgen mir vornahm, schied der Richter von mir. Er ließ mich in einem schwer zu beschreibenden Zustand der Unruhe zurück und dieser wurde nicht vermindert, als bald darauf der Bezirksrichter mir seinen Besuch machte.

Er kam, wie er mir ganz offen sagte, um sich zu erkundigen, wie der Untersuchungsrichter meine Aussagen aufgenommen habe.

Als ich ihm mein dem Richter gegebenes Versprechen mittheilte, war er höchst überrascht.

„Ich ein Zeuge wie alle anderen!" rief er empört. „Diese Herren vom Landesgericht wissen vor Stolz und Selbstüberhebung nicht mehr, was sie sagen und thun! Mir, meiner Thätigkeit, meiner Forschung verdanken sie es, daß Licht in das Dunkel des Verbrechens gefallen ist, und nun wollen sie mich beiseite schieben, mir das Verdienst der Entdeckung rauben, mich als einfachen Zeugen betrachten! Aber es soll ihnen nicht gelingen, ich werde mich beschweren! Und Sie, Herr Professor, haben gar keine Veranlassung, sich an eine Verpflichtung zu binden, die Niemand berechtigt war, Ihnen aufzuerlegen! Sie können ganz unbefangen mir Alles mittheilen, was Sie wollen!"

„Ich weiß nicht, ob ich dazu berechtigt bin oder nicht", erwiderte ich, die Achseln zuckend. „Ich kenne die österreichischen Gesetze nicht, aber jedenfalls habe ich, wenn nicht eine gesetzliche, so doch eine moralische Verpflichtung, nicht über meine Aussagen zu reden, da ich ein dahin gehendes Versprechen gegeben habe. Sie müssen mir daher schon verzeihen, Herr Bezirksrichter, wenn ich auch gegen Sie ein absolutes Schweigen beobachte."

Er blickte mich recht zornig und böse an.

„Wie Sie wollen! Ich werde Sie nicht weiter bitten," sagte er nach einer kleinen Pause. „Nur über eins bin ich wohl berechtigt, Auskunft von Ihnen zu verlangen, über eine Sache, die mich persönlich betrifft. Haben Sie —"

Ich unterbrach ihn.

„Ich bedauere, Ihnen auf keine Frage, welche es auch sein möge, eine Antwort geben zu dürfen. Mein Versprechen, zu schweigen, ist unbedingt gegeben!"

Er warf mir einen wüthenden Blick zu, dann verließ er mich, ohne mir nur ein Lebewohl zu sagen. Ich hatte ihn wohl durch meine schroff ablehnende Antwort tief beleidigt.

(Fortsetzung folgt.)

Kurze Stadtnachrichten.

Herr Gustav Nickel, Nestor des Redaktionsstabes des „Deutschen Correspondenten," feierte gestern seinen 63. Geburtstag. Herr Nickel ist seit dem Mai 1876 Depeschen-Redakteur des „Correspondenten." Er machte als Jüngling den Bürgerkrieg mit und stand auf Seite des Südens. Morgen reicht Herrn Nickel's älteste Tochter, Frl. Emma E. Nickel, Herrn Jakob Murbach die Hand zum ewigen Bunde.

Gegen das Traktiren predigte Pastor Dr. L. M. Zimmerman von der englischen ev.-luth. Christus-Kirche am Sonntag. Er äußerte die Ansicht, daß die Trunksucht bedeutend abnehmen würde, wenn die Mänerwelt sich verpflichtete, vom 1. Januar 1909 an das Traktiren aufzugeben.

In den Kreisen der oberen Vierhundert Baltimore's werden in dieser Woche verschiedene Gesellschaftsabende gegeben. Herr und Frau Theodore Marburg gaben gestern eine Theater-Party zu Ehren ihres jüngsten Sohnes, Theodore Marburg, jun., und heute geben sie ihrer Tochter, Frl. Christine Marburg, zu Ehren einen Ball in ihrer Residenz Nr. 14, West Mt. Vernon Place.

Bei der Firmung von 55 Knaben und Mädchen in der polnischen katholischen St. Adalberts-Kirche zu Wagner's Point am Sonntag sprach Cardinal Gibbons über das Verhältniß von Kapital und Arbeit zu einander. Er sagte, zwischen den beiden sollte Harmonie herrschen, denn nur dann könnten Kapital und Arbeit prosperiren.

Bischof Wm. Paret von der bischöflich-protestantischen Kirche wird nächsten Donnerstag nach Florida reisen, wo er den Winter zu verleben gedenkt. Im März kehrt er wieder nach Baltimore zurück. Der Bischof ist ein Achtziger.

Zwecks Gründung eines Fonds, um Palästina wieder für die Juden zu erwerben, war der letzte Sonntag „Shekel-Tag." Fast alle Juden Baltimore's gaben von 25 Cents aufwärts für den Zweck. Die Sammlung stand hier unter der Leitung des Dr. Harry Friedenwald, eines der größten Zionisten des Landes. Das internationale Hauptquartier für Fonds ist in Köln, Deutschland.

Die neue Straßenbahnlinie durch den Finanzdistrikt Baltimore's, die an Howard- und Centre-Straße beginnt und durch Centre-, Charles-, German-, Holliday-Straße zur Fayette-, zur North-Straße, dann wieder zur German-Straße und durch diese Straße, Charles- und Centre-Straße zurück nach der Howard-Str. führt, wurde gestern in Betrieb gesetzt. Wer die Linie benutzt, kann Transfer-tickets nach allen Richtungen der Stadt erhalten.

Eine Verlängerung der Curtis Bay-Linie der elektrischen Straßenbahn nach der Zolldampfer-Station Uncle Sams zu Arundel Cove wird von den Mitgliedern des Süd-Baltimore Geschäftsleute-Vereins befürwortet. Die Linie hört jetzt auf bei Flood's Summer Resort.

Für das „St. Josephs-Hospital" wird in nächster Zeit eine elektrische Kraftanlage im Hintergrund des Hospitals an Caroline-, Oliver- und Hoffman-Straße errichtet werden. Das Gebäude wird zweistöckig und $15,000 kosten. Die Einrichtung für Beleuchtung und Heizung des Hospitals kommt auf $10,000 zu stehen. Edw. Brady & Sohn sind die Baumeister.

Für die „Chesapeake Eisen-Co." soll bei deren Fabriken an der Bush-Straße eine Werkstätte für die Fabrikation von eisernen Trägern errichtet werden. Heute Abend giebt die Compagnie ein Bankett im „Caswell-Hotel."

Cardinal Gibbons wird nächsten Sonntag nach dem Hochamt seinen alljährlichen Neujahrs-Empfang halten. Der Empfang findet im rothen Parlor der Cardinals-Residenz an der Nord-Charles-Straße statt.

Das städtische Hospital „Sydenham" auf der Bayview-Farm, welches für die Aufnahme von Personen mit ansteckenden Krankheiten bestimmt ist, wird erst am 1. Februar eröffnet werden, da die Lieferung der Einrichtung für das Hospital durch die munizipale Contraktbehörde vergeben werden muß, und dieses dauert mehrere Wochen. Am 13. Januar werden die Angebote geöffnet.

Heiraths-Licenzen.

Herbert H. Drechsler, 23, Arlington, Md., und Mary E. Vogel, 19. Applikant Lewis J. Tillers, Nr. 1900, McCulloh-Straße.

George Chesley, 48, Nr. 1300, West-Franklin-Straße, und Ida Brocon, 46, geschieden.

Arthur G. Hardesty, 36, Wittwer, Galloway, Md., und Bessie Garrison, 17.

James M. Massey, 24, Shackelford, Va., und Flossie L. Haynes, 20, Glenns, Md.

William J. Mackabee, 25, und Nellie Drumgool, 27. Applikant J. J. Mackabee, Nr. 2231, Mura-Str.

John B. Oden, 37, Charleston, Va., und Clara B. Barley, 27. Applikant Katie Barley, Nr. 27, Bay-Str.

Julius Pels, 50, und Hennie Newman, 27. Applikant J. N. Pels, Nr. 1509, Madison-Avenue.

Charles A. Ehrman, 19, York, Pa., und Florence F. Lockman, 21, York, Pa. Applikant S. S. Ehrman, York, Pa.

Jos. J. Coulbourn, 26, und Maud M. Goode, 24. Applikant W. W. Biano, Nr. 421, Hanover-Str.

William J. Breitenbaugh, 32, Nr. 252, Pearl-Straße, und Cora E. Meckley, 34.

Im Dienste des Wohlthuns.—Die „United Hebrew Charities" werden Sonntag Nachmittag, den 3. Januar, im „Friendly Inn," Nr. 111, Aisquith-Straße, ihre Direktorenwahl halten. Das Nominations-Comite hat die folgenden Candidaten aufgestellt: Direktoren at large — Solomon Ginsberg, Nr. 29, Hopkins Place; Paul S. Levy, Nr. 405, West-Baltimore-Straße; Israel Levinstein, Nr. 307—309 West-Baltimore-Straße; Lewis Putzel, Nr. 406, „Law Building;" Samuel M. Singer, Nr. 414, West-Baltimore-Straße; Mayer M. Bloom, Nr. 115, Süd-Eutaw-Straße; Jacob Epstein, Nr. 216, West Baltimore-Straße; Michael J. Levy, Ecke Lombard- und Paca-Straße; Joseph Lubin, Nr. 307—309, West-Baltimore-Straße; Jac. M. Moses, Gerichtsgebäude; Julius Rothholz, Nr. 515, West-Lombard-Straße; Ephraim Macht, Nr. 310, „Equitable Building;" Charles W. London, Nr. 2101, Pennsylvania-Avenue; William Levy, Ecke Lombard- und Paca-Straße, und Tanchum Silberman, Nr. 9, Süd-Hanover-Straße.

Direktoren, die verschiedenen vereinigten Gesellschaften vertretend: „Friendly Inn und Aged Home"—A. J. Sugar, Nr. 1202, Jackson-Str., und Jacob Rab, Nr. 4, Süd-Exeter-Straße.

„Children's Sheltering Home" — Gerson A. Swartz, Nr. 927, Ost-Baltimore-Straße, und S. Herman, Nr. 216, Süd-Exeter-Straße.

„Free Loan Association"—M. E. Selenkow, Nr. 1024, Ost-Baltimore-Straße, und Louis Hurwitz, Nr. 114, Aisquith-Straße.

„Immigration Society" — Joseph Weiner, Nr. 1652, Ost-Fayette-Str., und Adolph Kreß, Nr. 7, Süd-Broadway.

„Talmud Torah Society" — J. A. Levin, Nr. 726, Ost-Baltimore-Str., und Samuel Cooper, Nr. 140, Aisquith-Straße.

— — — **Geldsendungen.** — — —

Geldsendungen nach Deutschland und Oestreich-Ungarn sicher und schnell besorgt. 5, 10 und 20 Mark, sowie 10 und 20 Kronen-Scheine zu verkaufen.

Theo. H. Diener & Co.,
Nr. 217. Ost-Baltimore-Straße

Preise im Lexington-Markt.

Gemüse.

Tomaten, Fla., Korb	65—75c.
Tomaten, Treibhaus, Pfd.	35c.
Tomaten, Cal., Korb	50c.
Gurken, Treibhaus, Dtzd	50—75c.
Gurken, Fla., Dtzd	40—60c.
Kopfsalat, Stück	3—10c.
Möhren, Bündel	3—5c.
Sellerie, N.-Y.	5—8c.
Rothrüben, Bündel	3—5c.
Kartoffeln, Peck	30—40c.
Süßkartoffeln, Viertelpeck	10—15c.
Kohl, Kopf	8—10c.
Blumenkohl, Stück	10—20c.
Wasserkresse	5c.
Grüne Pfeffer, Korb	50—60c.
Zwiebeln, ¼ Peck	8—10c.
Lauch, Dutzend	10—15c.
Eierpflanzen, südl., Stück	15—25c.
Grüne Bohnen, Peck	60—75c.
Spinat, Peck	15—25c.
Broccle Sprouts, Peck	15—25c.
Radieschen, Bündel	5—8c.
Fla. Gumbo, Quart	15—25c.
Romaine Salat, Stück	5—10c.
Kürbis, Stück	10—15c.
Artischocken, Viertelpeck	15—20c.

Obst.

Trauben, Malaga, Pfd.	15—20c.
Oregon Aepfel, Dutzend	30—50c.
Feigen, Pfund	15—25c.
Grapefruit, Dutzend	75c.—$1
Cal. Orangen, Dtzd	50c.—$1.00
Fla. Orangen, Dutzend	25—35c.
Citronen, Dutzend	15—20c.
Bananen, Dutzend	8—12c.
Bananen, rothe, Dutzend	15—20c.
Ananas, Stück	15—25c.
Kokosnüsse, Stück	8—10c.
Aepfel, Peck	40—60c.
Limonen, Dutzend	10—15c.
Lawrence Birnen, Peck	25—35c.
Pomegranaten, Quart	15—20c.
Erdbeeren, Quart	50—60c.

Geflügel.

Junge Tauben, Stück	20—30c.
Enten, Pfund	17—18c.
Turkeys, Pfund	20c.
Hühner, Pfund	16c.
Perlhühner	25c.
Perlhühner, junge	40c.
Hühner, junge, Pfd	18c.
Hühner, Pfund	16c.

Nüsse.

Kastanien, franz., Quart	15c.
Kastanien, heim., Quart	10c.

Fleisch.

Sirloin Steak, Pfund	16—18c.
Suppenfleisch, Pfund	10—12c.
Schweinsbraten, Pfund	15c.
Schweins-Coteletten, Pfund	16c.
Schinken, Pfund	16c.
Pökel-Rindfleisch, Pfd	8—12½c.
Rippenrost (Rind), Pfund	16—18c.
Porterhouse Steak, Pfund	22—25c.
Kalbs-Schnitzel, Pfund	22—25c.
Kalbs-Brust	12½c.
Kalbs-Bröschen, Stück	15—20c.
Kalbs-Coteletten, Pfund	15—18c.
Kalbs-Leber, Pfund	20—25c.
Lamm, Pfund	12c.
Speck, Pfund	15—20c.
Schmalz, Pfund	14c.

Fisch.

Rock, Pfund	12—18c.
Barsch, Pfund	15c.
Hake, Pfund	10c.
Haddock, Pfund	8c.
Halibut, Pfund	18c.
Mackerel, Pfund	18c.
Forelle, Pfund	10c.
Lachsforelle, Pfund	15c.
Lachs, Pfund	20c.
Flundern, Pfund	10c.
Smelts, Pfund	15c.
Weißer Perch, Pfund	15—18c.
Sheepshead, Pfund	12c.
Fla. Buck Shad	35—40c.

Butter und Eier.

Stückbutter, Pfund	40c.
Creamery, Rollenbutter, Pfd	38c.
Gelber Perch, Pfund	12—15c.

Baltimore Marktberichte.

Montag, 28. Dezember 1908.

Mehl. — Zufuhr 13,557 Fässer, einschließlich 1755 Fässer zu Locust-Point und 4726 Fässer zu Canton.

Die Notirungen waren wie folgt:

Winter Extra	3.90—4.10
Winter Clear	4.25—4.40
Winter Straight	4.50—4.65
Winter Patent	4.95—5.05
Spring Clear	4.25—4.55
Spring Straight	4.90—5.15
Spring Patent	5.60—5.85
City Mills' Best Patent	6.15—....
High Grade Patent	5.35—....
High Grade Straight	5.05—....
Choice Family	4.75—....
Extra	3.75—3.90
Roggenmehl	4.25—4.50
Maismehl, 100 Pfd.	1.70—1.80
Buchweizenmehl, 100 Pfd.	...—2.50

Weizen.— Zufuhr 4374 Buschel; Versandt von den Elevatoren 1985 Buschel; Elevatoren-Vorrath 618,345 Buschel.

Heutige Schlußrate:

Nr. 2 westlicher Spot	104 —101¼
Nr. 2 rother Spot	103½—103¾
Nr. 3 rother Spot	101½—101¾
Steamer Nr. 2 Spot	100½—100¾
Südlicher klassifizirt	100 —103
Dezember	103½—103¾
Januar	103½—103¾
Mai	107¾—...

Mais. — Zufuhr 128,728 Buschel; Versandt von den Elevatoren 19,617 Buschel; Elevatoren-Vorrath 857,258 Buschel.

Heutige Schlußrate:

Contract Spot	64½—64⅝
Steamer gemischter	62½—62⅝
Neuer südlicher weißer	59¾—64¾
Neuer südlicher gelber	59¼—64¼
Jahr	64½—64⅝
Januar	64⅝—64½
Februar	65 —65¼
März	65⅝—65¾

Hafer.— Zufuhr 11,021 Buschel; aus den Elevatoren zurückgezogen 7538 Buschel; Elevatoren-Vorrath 173,410 Buschel.

Heutige Schlußrate:

Weißer Nr. 2	55 —55½
Weißer Nr. 3	54 —55
Weißer Nr. 4	53 —53½
Gemischter Nr. 2	54 —..
Gemischter Nr. 3	53 —53½

Roggen. — Zufuhr 807 Buschel; aus den Elevatoren zurückgezogen 1410 Buschel; Elevatoren-Vorrath 205,837 Buschel.

Heutige Schlußrate:

Nr. 2 westlicher Roggen	—83
Nr. 4 westlicher Roggen	—80
In Säcken, je nach Qualität	75 —81

Verkäufe auf der hiesigen Effekten-Börse.

FIRST CALL.

$100 United Rys Fdg 5er	78
$100 United Rys Fdg 5er	78½
$3100 United Rys Fdg 5er	79
$700 Baltimore City 3½er 1940	98½
$1800 Baltimore City 3½er 1936	98½
$400 Baltimore City 3½er 1928	98½
$400 Baltimore City 3½er 1928	98½
$5000 Balto Elec 5er (stamped)	85
$2000 Seaboard 10-jähr 5er	94½
$4000 Carolina Central 4er	92½
$3000 Seaboard 10-jähr 5er	94⅝
$6000 Seaboard 3-jähr 5er	94½
$4000 Seaboard 3-jähr 5er	94⅝
$2000 Seaboard 4er	64⅞
$2000 Seaboard 4er	65
$20000 Seaboard 4er	65¼
$4000 Seaboard 4er	65
$20000 Seaboard 4er	65⅛
$21000 Seaboard 4er	65
$1000 Consolidated Gas 4½er	95⅛
$40 United Rys Fund Scrip	78
$4000 United Rys 4er	85
$3000 Chas Cons Elec 5er	89½
$12000 Ga Car u. Nor 5er	107
$3500 A C L R R neue 4er (Ctfs)	80
$2000 Macon Ry u. Light 5er	96
$1000 Ga Sou u. Fla 5er	109
$1000 Norfolk Ry u. Light 5er	96½
135 Houston Oil	9
200 Houston Oil	8⅞
10 Houston Oil	9
100 Houston Oil	8⅞
5 Seaboard Co 1. Pfd	49
425 Seaboard Co 2. Pfd	25
60 Seaboard Co Com	14¼
315 Seaboard Co Com	14
25 Western Maryland	11¼
100 Western Maryland	11½
2 Consol Power Pfd	79
25 United Rys Com	10¼
3 Northern Central	101
33 Mercantile Trust	137
46 Mercantile Trust	138
½ Mercantile Trust	138½
⅓ Mercantile Trust	139¼
1 Mercantile Trust	139

SECOND CALL.

$5000 Seaboard 4er	65
$1000 Seaboard 4er	65¼
$5000 Seaboard 4er	65⅜
$15000 Seaboard 4er	65½
$1000 Seaboard 4er	65⅝
$4000 United Rys 4er	85
$800 A C L R R neue 4er Ctfs	80
$10000 Seaboard 10-jähr 5er	94⅝
$1000 Seaboard 10-jähr 5er	95
25 Western Maryland	11½
7 Mercantile Trust	139
100 Seaboard Co 2. Pfd	25
200 Houston Oil	8⅞
$2000 United Rys Eink	51¼
$1000 Cons Power 4½er	82¾
$26000 Cons Power 4½er	84
$5000 Cons Power 4½er	84¼
$1000 Cotton Duck 5er	79¼
32 Seaboard Co Com	14¼
100 Houston Oil Pfd	40
100 Houston Oil Com	8⅞
100 Houston Oil Com	9
100 Seaboard Co 2. Pfd	25

Baltimorer Effektenmarkt.

	Geboten.	Verl.
Baltimore Stadt-Aktien (reg.)		
Wasser 5er	107	..
Paving 4er, 1920	103	..
Western Md R R 4er	102	..
Internal Impt 3½er, 1928	98½	..
Exchange 3½er	98½	..
Funding 3½er, 1936	98½	..
Public Impt 3½er	98¾	100
Vier Millionen 3½er	98½	..
W Md Refunding 3½er	98½	..
Gas und Elektric.		
Balto Elec 5er (stamped)	84½	85¼
Cons Gas 4½er	95½	96
Banken und Trust-Compagnie'n.		
Mer National	167½	..
National Bank of Balto	121½	..
First National	130	135
Eisenbahn-Aktien.		
Northern Central	101	101½
Seaboard Co Com	14	14½
Seaboard Co 2. Pfd	25	26
Western Maryland	11	11¼
Straßenbahn-Aktien.		
United Rys Com		11
United Rys Trust Ctfs	10	..
Eisenbahn-Obligationen.		
Seaboard A L 10-jähr 5er	94½	95
Seaboard A L Ext 3-jähr 5er	94⅝	94⅞
W Va Central 1. 6er	105	..
Washington Terminal 3½er	83	83¾
Wabash Cariym 5er	98	100
Straßenbahnen.		
Bal, Sp Pt u. C 1. 4½er	94	..
United Rys u. E 1. 4er	85	85¼
United Rys Eink	51	51½
Balto City Pass 5er	101⅝	102
Verschiedenes.		
Canton Co	92	100
Cons Cotton Duck Pfd	..	26
Cotton Duck 5er	79⅛	79¼
Maryland Telephone 5er	95¼	96
Maryland Tel 5er G M	85	..
G-B-S Brew Co (V T)	3½	4
G-B-S Brew Co 4er	45¾	46½
G-B-S Brew Co Eink	15	16

New-Yorker Aktienmarkt.

	Anfang.	Schluß.
American Sm u. Ref	81½	84¼
American Sugar Ref Co	130	139¾
American Tel u. Tel Co	129	129½
Anaconda Mining	49¼	50⅝
Baltimore u. Ohio	109⅝	111⅞
Canadian Pacific	176¼	177⅛
Chesapeake u. Ohio	58¼	58⅞
Chicago Great Western	12	13
Chicago, Milw u. St P	149½	150⅞
Colorado Southern	57	57½
Distillers Securities	38½	38⅞
Denver u. Rio Grande	38	38½
Erie	34⅝	34⅞
General Electric	159	160⅝
Great Northern Ore	73½	73⅞
Illinois Central	147⅛	147
Inter Mer Marine	8	8¼
Interbor Met Co	19⅞	19⅝
International Paper	12½	12½
Louisville u. Nashville	123½	123⅞
Manhattan	154½	154½
Missouri Pacific	65¼	66⅛
National Enam u. Stamp	14⅝	15¼
Norfolk u. Western	85¼	85
Northern Pacific	141⅝	142½
Pennsylvania R R	130⅝	131½
Reading Co	140⅞	141⅞
Southern Pacific	120⅝	121⅞
Southern Pacific Pfd	124	124¼
Southern Railway	25⅜	25⅞
Southern Railway Pfd	60⅞	62½
Union Pacific	181⅝	184⅜
United States Steel	51¼	51¾
United States Steel Pfd	112½	112½
Wabash R R	18⅞	19¼
Wabash Pfd	43½	48¼
Western Maryland	22½	22
Western Union	67⅜	67¼

Pässe für's Ausland besorgt E. Raine, Nr. 413, Ost-Baltimorestr., nahe Custom House-Ave.